

## Jahresbericht der FDP-Kantonsratsfraktion 2018/2019

### Rückblick auf die Legislatur 2015-2019

Der Start in die neue Legislatur 2015-19 begann mit einer auf 31 Mitglieder angewachsenen Fraktion. Wegen Rücktritten langjähriger Fraktionskolleginnen und Kollegen waren rund die Hälfte neu in Rat und Fraktion. Das war sehr erfreulich aber auch herausfordernd. Es galt, die neuen Mitglieder einzubinden, um dank der schon in der vorherigen Legislatur erreichten Geschlossenheit im Auftritt noch mehr Schlagkraft zu entwickeln. Das ist in vollem Umfang gelungen. Auch in dieser Legislatur war die FDP Fraktion nicht nur die geschlossenste, sondern auch diejenige mit den meisten Abstimmungserfolgen im Rat. Sie hat es während der ganzen Legislatur geschafft, wesentlichen Geschäften zum Erfolg zu verhelfen und Fehlentwicklungen aus liberaler Sicht die Stirn zu bieten.

### Politisches – eine kleine Auswahl

#### *Infrastrukturausbau für einen attraktiven Standort für Wirtschaft und Forschung*

Dank den Vorstössen aus der Fraktion und der Arbeit unserer Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh, ist es gelungen, den Brüttener Tunnel und den Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen als erste Priorität im Bahnausbau 2030/2035 zu verankern. Die Realisierung des Rosengartentrans und dem Rosengartentunnel in der Stadt Zürich kommt ebenfalls voran. Weiter voran geschritten ist durch freisinnige Beteiligung auf allen Ebenen auch der Innovationspark. Die Fraktion wird auch in der neuen Legislatur die Realisierung des Innovationsparks unterstützen.

#### *Umwelt- und Klimapolitik*

Die Fraktion hat im Rahmen des Budgets für 2019 mehr als vier Millionen Franken zur Förderung der Biodiversität gesprochen und entsprechende Vorstösse eingereicht. Die FDP Fraktion hat sich immer für eine konsequente Einhaltung des Richtplans und mit dem darin verbundenen verdichteten Bauen in den urbanen Zentren stark gemacht. So ist es trotz Bevölkerungswachstum und Anstieg des Wohlstandes möglich die Natur und Erholungsräume zu schützen. Mit einem Vorstoss möchte die Fraktion zudem die Kompensation von Grünflächen fördern. Im Bereich der Klimapolitik ist die Fraktion unter anderem mit einer Motion zur Förderung der Infrastruktur für eine CO2-arme Mobilität aktiv geworden.

#### *Finanzpolitik*

Dank der bürgerlichen Finanzpolitik, in der die FDP Fraktion immer eine tragende Rolle eingenommen hat, konnte der Kanton Zürich das Jahr 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 548 Millionen Franken abschliessen. Dennoch wächst die Ausgabenseite schneller als die Einnahmenseite und die Verschuldung nimmt stark zu. Budgetdisziplin war, ist und bleibt somit nötig. Nach diesem Leitsatz prägte die Fraktion die Budgetdebatte 2018 und konnte die finanzielle Situation des Kantons Zürichs deutlich verbessern. Eine gute Finanzlage ist das Fundament für Investitionen in die Infrastruktur, die Bildung, den Umweltschutz und die Sozialwerke.

Für den Forschungs- und Innovationsstandort ist die kantonale Umsetzung der Steuervorlage essenziell. Innovative Unternehmen werden mit der Steuervorlage 17 durch steuerliche Anreize explizit gefördert. Die Fraktionsmitglieder in der zuständigen Kommission haben sich aktiv für einen Kompromiss eingesetzt. Der Kantonsrat hat der Vorlage zugestimmt. Das Zürcher Stimmvolk wird am 1. September über die Steuervorlage entscheiden.

#### *Änderung Steuergesetz - Verrechnung Grundstückgewinnsteuern*

Am 10. Juni 2018 konnte das Referendum der AL, gegen die Änderung des Steuergesetzes und damit die Beseitigung des Wettbewerbsnachteils bei der Verrechnung der Verluste mit der Grundstückgewinnsteuer, an der Urne gewonnen werden. Mit der Annahme der Gesetzesrevision wird ein langjähriger Wettbewerbsnachteil behoben und Zürcher Firmen und KMU den Unternehmen in anderen Kantonen gleichgestellt. Zudem finden damit sowohl das Grundrecht der Rechtsgleichheit als auch der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Beachtung.

#### *Taxigesetz*

Innovationen entwickelt von Start-ups dürfen durch unnötige Regulierungen nicht verhindert werden. Darum hat die Fraktion sich in der Kommission und in der Ratsdebatte dafür eingesetzt, dass neue Transportformen wie Uber und andere Limousinendienste nicht überreguliert werden. Eine Allianz aus SVP, SP und weiteren Linksparteien wollen aber auch die Limousinen und die Vermittlungsplattformen neu regulieren. Diese innovationsfeindliche Überregulierung wird von der FDP konsequent bekämpft und hat darum das Behördenreferendum ergriffen.

#### *Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)*

Die Beratungen zum MAG wurde von der Kommission Planung und Bau im März 2018 aufgenommen. In diversen Sitzungen und nach intensiven Verhandlungen konnte ein breit abgestützter Kompromiss ausgearbeitet werden, welcher mit grosser Mehrheit durch die Kommission verabschiedet wurde. Dadurch sollte das Moratorium für Einzonungen noch in diesem Jahr wieder aufgehoben werden können. Dass zu einem solch komplexen Gesetz, innert dieser Frist, eine gelungene Lösung erarbeitet werden konnte, ist das Resultat äusserst guter Kommissionsarbeit. Die FDP Fraktionsmitglieder haben in der Kommission einen wesentlichen Beitrag zu diesem gelungenen Kompromiss geleistet.

#### *Wassergesetz*

Das Nein der Zürcher Bevölkerung zum Wassergesetz war eine grosse Enttäuschung für die Fraktion, die sich im Rat und in der Kommission für ein umfassendes Gesetz eingesetzt haben. Die Annahme des Wassergesetzes wäre wichtig gewesen, um endlich ein modernes Gesetz zu haben, das unsere Umwelt besser schützt, eine sichere öffentliche Wasserversorgung garantiert und die verschiedenen Ansprüche an unsere Bäche, Flüsse und Seen ausgewogen regelt. Leider ist es uns nicht gelungen, die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass die Befürchtung, dass die Wasserversorgung privatisiert wird, völlig unbegründet ist

#### *Hundegesetz (Abschaffung der obligatorischen Hundeausbildungskurse)*

Die Zürcher Stimmbevölkerung hat sich mit dem Nein zum Hundegesetz leider dafür ausgesprochen, dass im Kanton Zürich weiterhin obligatorische Hundeausbildungskurse von Hundehalterinnen und Hundehalter besucht werden müssen. Dies obwohl Wirkung und Nutzen

der Kurse nicht nachgewiesen werden konnte. Die Fraktion stellt sich konsequent gegen nutzlose Vorschriften und bedauert deshalb den negativen Volksentscheid.

### *Verkehrsfonds*

Und auch die Abstimmung über die Senkung der Einlagen in den Verkehrsfonds ging an der Urne verloren. Die Änderung des Personenverkehrsgesetzes hätte zur sicheren Finanzierung und einem langfristig leistungsfähigen ÖV beigetragen. Die temporäre Reduktion der Einlagen in den Verkehrsfonds um 35 Millionen Franken während 3 Jahren wäre haushaltspolitisch sinnvoll gewesen, da der Fonds genügend Mittel aufweist, um alle geplanten Verkehrsprojekte zu finanzieren. Zudem ist seit der FABI-Vorlage der Bund für die Finanzierung der Schieneninfrastruktur zuständig, wie beispielsweise das 4. Gleis am Bahnhof Stadelhofen

### **Personelles**

Per Ende Legislatur ist unser Regierungsrat Thomas Heiniger zurückgetreten. Thomas Heiniger vertrat die FDP seit 2007 im Zürcher Regierungsrat und führte 12 Jahre die Gesundheitsdirektion. Er hat gesundheitspolitisch grosse Spuren und ein freisinnig geprägtes Erbe hinterlassen. Die Fraktion dankt ihm sehr für die gute Zusammenarbeit, die hohe Präsenz in den Fraktionssitzungen und die wertvollen Inputs.

Antoine Berger hat sich im letzten Jahr dazu entschlossen per Ende 2018 zurückzutreten. Auf Antoine Berger folgte im Januar 2019 Fabian Müller aus Rüslikon.

Per Ende Legislatur haben sich zudem Katharina Kull-Benz, Cäcilia Hänni-Etter, Sabine Wettstein und Nadja Galliker entschlossen, ihr Kantonsratsmandat niederzulegen. Leider mussten wir uns aufgrund des Wahlergebnisses auch von Hans-Jakob Boesch, Olivier Hofmann, Prisca Koller und Daniel Schwab verabschieden.

Wir danken Toni, Katharina, Cäcilia, Sabine, Nadja, Hans-Jakob, Olivier, Prisca und Daniel herzlich für ihr Wirken im Kantonsrat und wünschen ihnen alles Gute. Sie werden anlässlich der Delegiertenversammlung gebührend verabschiedet.

### **Wahlen 2019**

Das Wahlergebnis der kantonalen Wahlen im März 2019 fiel ernüchternd aus. Das Wahlergebnis zeigt, dass die während der letzten Monate intensiv bewirtschaftete Thematik rund ums Klima, analog zu Fukushima vor acht Jahren, das Wahlergebnis massgebend zugunsten monothematischer Parteien beeinflusst hat. Die umfassende, langfristig ausgerichtete, liberale und lösungsorientierte Politik der Fraktion im Kantonsrat wurde leider nicht honoriert. Carmen Walker Späh verteidigte ihren Sitz und schaffte die Wiederwahl in den Regierungsrat mit einem guten Resultat. Den Verlust des zweiten Regierungsratssitzes bedauern wir sehr.

Die Fraktion konnte sich mit 29 Sitzen mehr oder weniger stabil halten und freut sich über sieben neue Fraktionsmitglieder. In der neuen Legislatur Neu zur Fraktion gestossen sind Carola Etter-Gick, Bezirk Winterthur, Raffaella Fehr, Bezirk Uster, Martin Huber, Bezirk Winterthur Land, Doris Meier, Bezirk Bülach, Arianne Moser-Schäfer, Bezirk Affoltern, Angie Romero, Stadt Zürich und Stephan Weber, Bezirk Hinwil.

## **Social Activities**

### *Fraktionsausflug 2018*

Der Fraktionsausflug führte die Fraktion ins Zürcher Wehntal. Die Fraktion hatte die Möglichkeit die Garage Wehntal auf Einladung von Kantonsrat Christian Müller zu besuchen. Nach einem Lunch folgte die Besichtigung der Mosterei Brunner in Steinmaur und des BirdLife Naturschutzzentrum im Neeracher Riedt. Mit einem gemütlichen Abendessen in Regensberg liess man den spannenden Fraktionsausflug abgerundet.

### *Fraktionsseminar 2018*

Die Fraktion traf sich anlässlich des jährlichen Fraktionsseminar im Kloster Kappel am Albis. Innerhalb der jahrhundertealten Mauern des Klosters der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich wurde das Schwerpunktthema Umwelt und Biodiversität behandelt. Daraus entstanden diverse Vorstösse vor allem im Bereich Biodiversität, welche daraufhin im Kantonsrat eingereicht wurden. Natürlich durfte auch der gesellschaftliche Teil nicht fehlen, inklusive einer kleinen pianistischen Einlage durch den Fraktionspräsidenten.

### *Spargelessen*

Im vergangenen Mai folgten wieder über 40 Freisinnige der Einladung von Kantonsrat Martin Farner zum traditionellen Spargelessen in Oberstammheim. Der Apéro durfte mit einem überragenden Blick über das Stammertal genossen werden. Herzlichen Dank an Martin und Eveline Farner für die Gastfreundschaft und den wunderbaren Anlass.

## **Herzlichen Dank für die hervorragende Unterstützung**

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen aus der Kantonsratsfraktion ganz herzlich für die immer konstruktive von offener Diskussion geprägte kollegiale Zusammenarbeit. Gleiches gilt für unsere beiden Regierungsräte, Carmen Walker Späh und Thomas Heiniger. Weiter danke ich Parteipräsident Hans-Jakob Boesch für die freundschaftliche Zusammenarbeit und den Mitgliedern des Parteivorstandes für deren Vertrauen. Nicht zuletzt danke ich der Geschäftsstelle unter Geschäftsführer Urs Egger für die stetige und kompetente Unterstützung. Ganz besonderen Dank richte ich an meinen Vizepräsidenten Peter Vollenweider für dessen grossen Support und an die Fraktionssekretärin Sina Rüdisüli, für ihren riesigen Einsatz für die Fraktion.

Zum Schluss danke ich Ihnen liebe Freisinnige – und ich bin überzeugt, ich darf dies im Namen der ganzen Fraktion tun – für Ihre Unterstützung. Wir können nur dann überzeugend politisieren, wenn wir wissen, dass wir uns auf eine tragfähige Basis stützen können.

Ich verabschiede mich hiermit nach 11 Jahren im Fraktionspräsidium und rücke zurück ins Glied als normales Fraktionsmitglied. Es war mir eine riesige Freude und grosse Ehre. Meiner Nachfolgerin Beatrix Frey-Eigenmann wünsche ich ebensolche Erfüllung, wie ich sie erfahren durfte, und viel Erfolg.

Herzlichen Dank.

**Kantonsrat Thomas Vogel, Fraktionspräsident**